

## Pressemeldung

### **Gottwald Port Technology geht an Land – fünf Fachwerkportalkrane für Hupac Bahnterminal in Italien**

**Düsseldorf, 26. Oktober 2005** – Anfang 2003 hatte Gottwald Port Technology – weltweit führender Anbieter von Hafemobilkränen – Fachwerkportalkrane der Baureihe WSG in sein Produktprogramm aufgenommen und erfolgreich in den Markt eingeführt. Ausgelegt für den Einsatz in Fluss-, See- und Bahnterminals bietet diese Produktreihe vielfältige Einsatzmöglichkeiten für den effizienten Güterumschlag und Lagerbewirtschaftungen.

#### **Fachwerkportalkrane an Wasserstraßen**

Insgesamt 12 Fachwerkportalkrane hat Gottwald Port Technology seit der Markteinführung vornehmlich entlang der Rheinschiene in Auftrag genommen, so zum Beispiel im COBI Container-Terminal in Birsfelden bei Basel in der Schweiz, im TriPort Container-Terminal im Ludwigshafener Kaiserwörthhafen und im Rhein Waal Terminal in Emmerich. In diesen Binnenhäfen am Rhein werden die Fachwerkportalkrane von Gottwald für den Trimodalumschlag zwischen Schiff, Güterzug und Lkw, aber auch zur Lagerbewirtschaftung eingesetzt.

#### **Mit Hupac geht Gottwald auch an Land – Fachwerkportalkrane in Inlandterminals**

Dass die Gottwald Fachwerkportalkrane sich nicht nur für den Einsatz am Wasser eignen, sondern auch die richtige Lösung für den Intermodalumschlag zwischen Schiene und Straße sind, stellen jetzt fünf Fachwerkportalkrane der Baureihe WSG im neuen, erweiterten Bahnterminal Busto Arsizio-Gallarate des Schweizer Kombi-Operators Hupac unter Beweis. Dort fiel am 9. September 2005 der Startschuss für den ersten Umschlag in der neuen Anlage.

#### **Terminal Busto Arsizio-Gallarate für kombinierten Verkehr**

Der Terminal Busto Arsizio-Gallarate unweit der norditalienischen Metropole Mailand, in dem Container, Sattelaufleger und Wechselbehälter vom LKW auf die Bahn verladen werden, hat seine Kapazitäten erheblich erweitert, um die Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene nachhaltig zu unterstützen. Mit einer Gesamtkapazität von

anfänglich 23 und mittelfristig 30 Zugpaaren pro Tag schafft die neue Anlage wichtige Voraussetzungen für den weiteren Ausbau des kombinierten Verkehrs und zählt in diesem Bereich zu den bedeutendsten Umschlagterminals südlich der Alpen.

### **Fachwerkportalkrane WSG von Gottwald**

Das Terminal ist in der ersten Ausbaustufe mit fünf Fachwerkportalkranen der Baureihe WSG von Gottwald Port Technology erweitert worden. Darüber hinaus erhielt Gottwald die Option für die Lieferung eines sechsten Kranes, der den Ausbau des Terminals komplettiert. Zwei Faktoren ließen das Pendel zugunsten von Gottwald Produkten ausschlagen: Erstens betreibt Hupac in seinem bisherigen Terminal bereits sechs Krane von Kranservice Rheinberg (KSR) sowie dessen Vorgängerunternehmen Aumund. Zweitens sind die neuen Gottwald Krane über Rechner vernetzt und teilautomatisierungsfähig.

Um aktuellen Kundenforderungen zu entsprechen, hat Gottwald Port Technology bei den WSG Kranen zwei Wege beschritten: Zum einen hat das Unternehmen das langjährige Know-how von Kranservice Rheinberg (KSR) sowie dessen Vorgänger Aumund auf dem Gebiet der Fachwerkportalkrane übernommen – zum anderen ist gezielte Weiterentwicklung bei allen Krankomponenten betrieben worden. „Dank der entscheidenden Verbesserungen der neuen Baureihe sowohl mit Blick auf den Stahl- und Maschinenbau, das Elektrokonzept als auch mit der Möglichkeit der Einbindung in übergeordnete Logistiksysteme erschließen sich neue Anwendungsmöglichkeiten für Fachwerkportalkrane. Der Auftrag von Hupac zeigt zudem einmal mehr, dass unsere Strategie, mit innovativen Produkten auch neue Marktsegmente zu erobern, erfolgreich ist“, sagte Dr. Mathias Dobner, Technischer Geschäftsführer von Gottwald Port Technology in Düsseldorf.

### **Technische Features – intelligente Technik für Höchstleistungen**

Die fünf neuen, baugleichen Krane für Hupac, die im September ihren kommerziellen Betrieb aufgenommen haben, sind als Zweischiene-Fachwerkportalkrane ausgeführt und übernehmen die gleichen Aufgaben wie die bereits bei Hupac vorhandenen KSR und Aumund Krane. Die neuen Krane der Baureihe WSG haben eine Spannweite von 38 m und sind mit jeweils einem Kragarm ausgerüstet, der eine Länge von je 9 m aufweist. Die Hubhöhe beträgt jeweils 12,8 m und ist damit für eine 1 über 3 Lösung im Containerumschlag geeignet. Die Traglast an den Seilen liegt bei 57 t, während am Teleskop-

spreader jeweils 41 t umgeschlagen werden können. Fahrbewegungen des Portals erfolgen mit einer Geschwindigkeit von 140 m/min, das Heben und Senken der Fracht mit bis zu 30 m/min.

Völlig neu für Bahnterminalkrane ist auch das so genannte Lasttrimmen, also die Möglichkeit zur Neigung der Last in Längsachse. Trimmen ist insbesondere beim Umschlag von Sattelaufliegern mit Greifarmgeschirr gefragt, da Sattelaufleger gewöhnlich geneigt sind und beim Einsatz von Greifarmgeschirren LKW-Zugmaschinen ggf. beschädigen können. Möglich wird das Trimmen durch den Einsatz von zwei Hubwerken, die Gottwald Port Technology eigens für diesen Einsatzzweck entwickelt und konfiguriert hat.

Die Kranbrücke besteht aus mehreren Segmenten, die am Aufstellungsort durch Schraubflansche miteinander verbunden worden sind. Dazu noch einmal Dr. Mathias Dobner: „Durch diese Konstruktion verzichten wir auf das Montageschweißen auf der Baustelle und verkürzen so die Kranerrichtungszeiten ganz erheblich. Zudem sind die Flanschverbindungen mit Dehnschrauben ausgeführt und völlig wartungsfrei. Einmal mehr zeichnet sich dieser Auftrag für Italien durch die Lieferung modernster Softwarepakete aus, welche die Einbindung aller fünf Krane in das übergeordnete Logistiksystem ermöglichen.“

So verfügen die fünf Gottwald Krane beispielsweise über eine Schnittstelle zur Goal-Software von Hupac für die Schnellsuche und sichere Positionsermittlung der Ladeeinheiten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Krane mit einer Schnittstelle zum elektronischen Signal- und Steuerungssystem von Hupac (der so genannten ACS-Anlage) auszurüsten, um jede gleichzeitige Bewegung von Kran und Bahn zu vermeiden. Modernste Software ermöglicht auch die Fernabfrage von Diagnose- und Produktivitätsdaten.

Sehr erfreut über die innovative Technik und Leistungsfähigkeit der Krane zeigte sich auch Dr. Giorgio Pennacchi, Leiter Engineering der Hupac Gruppe. „Die Krane verfügen über eine automatische Ablesefunktion der Position der Ladeeinheiten auf dem Areal“, hebt er hervor. „Außerdem nutzen sie die beim Betrieb entstehende kinetische Energie. Der so erzeugte Strom wird wieder ins Netz eingespeist.“ Beachtliche Energieeinsparungen sind auch dank vergleichsweise niedrigem Eigengewicht der WSG Krane zu erzielen: es ist um rund 15% geringer als bei herkömmlichen Kranen.

### **Kapazitätssteigerung mit Gottwald Fachwerkportalkranen**

„Unser Terminal Busto Arsizio-Gallarate gewinnt als Bahndrehscheibe, wo sowohl italienischer Container-Shuttle-Verkehr als auch alpenquerender Kombiverkehr zusammenlaufen, zunehmend an Bedeutung. Mit der Kapazitätserweiterung durch die neuen Krane werden wir dem weiteren Wachstum beim kombinierten Verkehr hervorragend begegnen können“, sagte Dr. Giorgio Pennacchi. Mit der Erweiterung ist das Terminal Busto Arsizio-Gallarate mit elf Umschlaggleisen und derzeit elf Kranen einer der größten Terminals für kombinierten Verkehr (KV) in Europa. In der Startphase können bis zu 23 Zugpaare pro Tag auf der Gesamtfläche 240.000 m<sup>2</sup> abgefertigt werden, was einer Kapazitätserhöhung von 50% gegenüber den 15 Zugpaaren der bisherigen Anlage entspricht. Mittelfristig kann die Betriebskapazität auf bis zu 30 Zugpaare pro Tag erhöht werden. Das entspricht einem täglichen Umschlagvolumen von ca. 1.500 Straßensendungen.

### **Fachwerkportalkrane – Vielfältige Einsatzmöglichkeiten**

Dr. Mathias Dobner fasst zusammen: „Der Einsatz unserer WSG Krane an Wasserstraßen auf der einen, und jetzt auch im Bereich der reinen Inlandsanwendung auf der anderen Seite, zeigt deutlich, wie breit die Palette der Anwendungen ist.“

Gottwald Fachwerkportalkrane eignen sich zum/zur:

- Trimodalumschlag zwischen Schiff, Bahn und LKW in Binnenschiffahrtsterminals
- Intermodalumschlag zwischen Schiene und Straße in Bahnterminals
- Bewirtschaftung von Lagerarealen.

Zudem lassen sich Fachwerkportalkrane mit anderen Gottwald Produkten kombinieren. Zum Beispiel mit Hafenmobilkranen HMK, mit denen sie so genannte Kompaktterminals in Seehäfen bilden.

Gottwald Port Technology liefert Fachwerkportalkrane optional auch als integrierte Gesamtsysteme inklusive der erforderlichen Prozesssteuerungssoftware zur Verwaltung von Containerlagern. Das Paket ist aus mehreren modularen Komponenten aufgebaut. In der Grundausführung bildet das System das Containerlager ab, teilt die empfangenen Transportaufträge den Kranen zu, meldet die Ausführung an die Terminalsteuerung zurück,

verwaltet die Fehlermeldungen und ist auch für den Kran-Kollisionsschutz zuständig. Optionale weitere Ausbaustufen übernehmen unter anderem das Auftragsmanagement für die Containerkrane und die Optimierung der Lagerbewegungen.

### **Über Hupac**

Mit neun Gesellschaften in der Schweiz, Deutschland, Italien und den Niederlanden, 3.519 eigenen Bahnwaggons, 13 Lokomotiven und zehn direkt verwalteten intermodalen Terminals in der Schweiz sowie in Italien, Deutschland und den Niederlanden gehört die Hupac Gruppe zu den führenden Anbietern im intermodalen Verkehr Europas. Im IT-Bereich entwickelte Hupac die integrierte Softwarelösung Goal für den kombinierten Verkehr in Europa und das Kunden-Informationssystem Cesar. Die Transportleistungen der 294 Mitarbeiter der Hupac beliefen sich im Jahr 2004 auf über 80 Züge pro Tag, 448.000 Straßensendungen, 7,7 Millionen Tonnen Güter (netto).

### **Über Gottwald Port Technology**

Gottwald Port Technology GmbH mit Sitz in Düsseldorf ist weltweit führender Anbieter von Hafemobilkranen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen zahlreiche Dienstleistungen und Produkte im Bereich der Hafenlogistik. Das Spektrum beinhaltet unter anderem Consultingleistungen, Software und Projektmanagement sowie automatisierte Transportfahrzeuge (Automated Guided Vehicles), automatisierte Stapelkrane (Automated Stacking Cranes) und Fachwerkportalkrane (Wide Span Gentries). Das Unternehmen beschäftigt derzeit etwa 730 Mitarbeiter in Düsseldorf und erzielte im Geschäftsjahr 2004/2005 (30.09.) einen Umsatz von 237 Millionen Euro.

### **Foto**

Umschlag von 40-Fuß-Wechselbehältern im erweiterten Bahnterminal Busto Arsizio-Gallarate, Italien.

Zusätzliche Informationen erteilt:

**Gottwald Port Technology GmbH**

Postfach 18 03 43 • 40570 Düsseldorf

Peter Klein

Tel.: +49 (0)211 7102-355 • Fax: +49 (0)211 7102-660

Mobil: +49 (0)173 722 10 74

[peter.klein@gottwald.com](mailto:peter.klein@gottwald.com)